

Bericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung im Bürgersaal des Rathauses
Vörstetten, Freiburger Straße 2, Vörstetten am 9. Dezember 2019

Tagesordnung:

1. Fragemöglichkeit für Zuhörer

- a) Ein Zuhörer erkundigt sich nach der Verkehrssituation in der Feldbergstraße und berichtet über mögliche Straßenschäden aufgrund der dortigen Baustelle.

2. Bestätigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 25.11.2019

Eine Fertigung der Niederschrift wurde den Mitgliedern des Gemeinderates in der heutigen Sitzung vorgelegt. Die Niederschrift wird von drei Gemeinderatsmitgliedern ohne Einwendungen unterschriftlich bestätigt.

3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Brügner berichtet über die Beschlussfassung des Gemeinderates vom 25.11.2019. Der Gemeinderat hatte beschlossen, ein landwirtschaftliches Grundstück im Gewinn Grub zu erwerben.

4. Bebauungsplan "Krummacker"- Aufstellungsbeschluss (Drucksache 105/2019)

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Brügner Herrn Koch, Verbandsbauamtsleiter. Die Nachfrage nach Wohnraum ist in der Gemeinde Vörstetten aufgrund ihrer hohen Lebensqualität konstant hoch und stetig steigend. Im Gemeindegebiet sind jedoch kaum Baugrundstücke zur Schaffung von Wohnraum vorhanden. Daher sieht die Gemeinde Handlungsbedarf in Form der Ausweisung neuer Wohnbauflächen. In vergangenen öffentlichen Gemeinderatssitzungen hat sich der Gemeinderat bereits mit dem Thema „Regionalplan Südlicher Oberrhein“ befasst. Durch hohen Siedlungsdruck und Wohnraumnachfrage steht der Stadt Freiburg i. Br. regionalplanerisch sehr viel Wohnbaufläche zu. Diese kann sie aufgrund fehlender Fläche nicht vollständig auf der eigenen Gemarkung realisieren. Der Regionalplan ermöglicht deshalb, die Übertragung von Wohnflächenbedarfen auf umliegende Gemeinden. Von dieser Möglichkeit machen die Gemeinde Vörstetten und die Stadt Freiburg i. Br. Gebrauch.

Wohnflächenbedarfen der Stadt Freiburg werden auf die Gemeinde Vörstetten übertragen und somit kann das Wohnbaugebiet „Krummacker“ entwickelt werden, ohne dass die Gemeinde Vörstetten Wohnbauflächen im Flächennutzungsplan ausweisen muss. Es handelt sich hierbei ausschließlich um die Übertragung von Wohnflächenbedarf. Die Planungshoheit verbleibt bei der Gemeinde Vörstetten. Die Gemeinde Vörstetten verpflichtet sich hinsichtlich einer dichteren Bebauung, der Schaffung von einem gewissen Prozentsatz an sozialem Wohnungsbau und preisgedämpften Wohnungsbau oder dem Abschluss von Erbpachtverträgen.

Der Gemeinderat hatte die Verwaltung damit beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit der Stadt Freiburg auszuarbeiten. Dieser Vertrag wurde nun gemeinsam von

Bürgermeister Brügger und Bürgermeister Haag unterzeichnet.

Herr Koch erläutert die Planziele des Bebauungsplans, das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans gemäß § 13a BauGB sowie die Vorteile, welche sich aus § 13b BauGB ergeben. In der heutigen Sitzung soll der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan gefasst werden. Eine freiwillige frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist durch Informationsveranstaltungen oder -workshops im 1. bzw. 2. Quartal 2020 stattfinden vorgesehen. Der Termin wird rechtzeitig vorher im Amtsblatt bekannt gemacht.

Ein Gemeinderatsmitglied lobt die Kooperation mit der Stadt Freiburg und verdeutlicht, dass die Planungshoheit in der Hand des Vörstetter Gemeinderates bleibe. Der SPD-Fraktion sei es insbesondere wichtig, dass die Öffentlichkeit frühzeitig beteiligt werde und sozialer Wohnungsraum entstehen werde. Über den Zeitpunkt der tatsächlichen Erschließung solle aus Sicht der SPD-Fraktion bedacht entschieden werden.

Ein Gemeinderatsmitglied ergänzt, dass die Fläche „Krummacker“ aus Sicht der Freien Wählern ortsprägend sei und daher entscheidend für das Erscheinungsbild des Ortes sei.

Ein Gemeinderatsmitglied merkt an, dass die Gemeinde Vörstetten auch bei der Vergabe der Bauplätze im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten Entscheidungen treffen könne. Ein Gemeinderatsmitglied ergänzt, dass zur Vermeidung einer Verkehrsüberlastung der Sulzgasse und der Denzlinger Straße die Erstellung eines Verkehrsgutachten sinnvoll sei.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Jastimmen und einer Enthaltung durch Gemeinderat Leimenstoll die Aufstellung des Bebauungsplans „Krummacker“ im Verfahren nach § 13a und § 13b BauGB unter Berücksichtigung der vorliegenden Planziele.

5. Erneuerung des Überbaus und der Fundamente der Brücke über den Grittbach – Vergabe der Beton- und Stahlbetonarbeiten und Erdarbeiten (Drucksache 106/2019)

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Brügger Herrn Schneider, Leiter des Tiefbauamtes. Dieser berichtet über den Sachverhalt gemäß der Beschlussvorlage (siehe Präsentation). Erfreulich ist, dass die Arbeiten nun innerhalb des Kostenrahmens vergeben werden können. Gegenüber der ersten Ausschreibung konnten 365.000 € gespart werden

Auf Nachfrage eines Gemeinderatsmitglieds berichtet Herr Schneider, dass mit den Arbeiten voraussichtlich im Jahr 2020 begonnen werde. Die Verwaltung wird darüber im Amtsblatt berichten. Ein Gemeinderatsmitglied merkt an, dass nach den Erneuerungsarbeiten auf die Wiederherstellung des Wirtschaftsweges geachtet werden solle.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die in der Beschlussvorlage genannten Arbeiten an die Fa. Meurer-Bau GmbH & Co. KG, 77933 Lahr zum Angebotspreis von 79.434,69 € zu vergeben.

6. Erneuerung eines Durchlasses für den Strüpfelgraben (Drucksache 107/2019)

Bürgermeister Brügger berichtet über den Sachverhalt gemäß der Beschlussvorlage. Günstigster Bieter für die Erneuerung des Durchlasses ist die Firma Gerber, Denzlingen, mit einem Angebotspreis von 25.078,06 € brutto. Aus Sicht der Verwaltung entsteht der Gemeinde ein verhältnismäßig hoher Aufwand, um die ein bis zweimal jährlich für wenige Tage auftretende Überflutung von landwirtschaftlichen Flächen zu vermeiden. Allerdings wurde die Gemeinde Vörstetten im Rahmen der Generalentwässerungsplanung vom Landratsamt dazu verpflichtet, die Maßnahme durchzuführen. Insofern verbleibt der Gemeinde keine andere Möglichkeit, als die Arbeiten auszuführen und zu vergeben.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Durchlass des Strüpfelgrabens an der genannten Stelle zu erneuern.
2. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Arbeiten an den günstigsten Bieter, die Firma Gerber, Denzlingen, zum Angebotspreis von 25.078,06 € brutto zu vergeben.

7. Annahme von Spenden (Drucksache 104/2019)

Bürgermeister Brügger berichtet über die eingegangenen Spenden:

- Der Förderverein Gemeindebücherei e.V., Vörstetten, spendet 1.000,00 € an die Gemeindebücherei Vörstetten.
- Die Dorfbäckerei Ritter spendet 100 Weckmänner im Wert von 198,00 € anlässlich des Weihnachtsmarktes der Gemeinde Vörstetten am 29.11.2019.
- Die Firma Vukovic-Enemag GmbH, 79232 March, spendet einen Turtle Kinderbus im Wert von 1.635,00 € an die Kleinkindkrippe „Storchennest“ Vörstetten.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der genannten Spenden einstimmig zu.

8. Verschiedenes, Fragen und Anregungen

- a) Ein Gemeinderatsmitglied weist die Verwaltung auf Straßenschäden in der Talstraße hin.
- b) Ein Gemeinderatsmitglied bittet die Verwaltung darum, im Amtsblatt ein Hinweis bezüglich eines gemäßigten Umgangs mit Silvesterknallern zu veröffentlichen.

9. Fragemöglichkeit für Zuhörer

- a) Ein Zuhörer erkundigt sich nach den Abstandsbestimmungen bei Gewässerrandstreifen.
- b) Ein Zuhörer erkundigt sich nach möglichen Geschwindigkeitskontrollen innerorts.
- c) Auf Nachfrage eines Zuhörers berichtet Bürgermeister Brügger, dass die Gemeinde zwar nicht im Eigentum der Fläche des Strüpfelgrabens sei, aber

dennoch für die Unterhaltung des Wasserlaufs zuständig sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen schließt der Vorsitzende um 20:30 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister Brügner bedankt sich bei den Gemeinderäten, Presse, Zuhörern und allen Mitarbeitern für ihr Engagement und lässt traditionell die letzte Gemeinderatssitzung des Jahres mit den Weihnachtsgrüßen und einem Jahresrückblick enden.

Im Anschluss wird Bürgermeister Brügner von Bürgermeisterstellvertreter Frey im Namen des Gemeinderates für seine 10jährige Dienstjahre als Bürgermeister geehrt.